

19.–21. Juni 2026

carte blanche für Lis Valle



Prophetic Performance is/as Proclamation

Lis Valle, „playful scholar-activist“ und „indecent theologian“ verbindet in ihrer Arbeit Theologie, (Migrations-)Recht, Theater, Ritual- und Predigt-Theorie und -Praxis mit Engagement für Gerechtigkeit und community-building.

Sie lehrt Homiletik und Liturgie am McCormick Theological Seminary in Chicago und forscht zu Predigt und Gottesdienst als Praxis der Verkörperung in vielfältigen Kontexten, wobei sie Performance-Theorie, trauma studies, dekoloniale und queere Perspektiven einbezieht.

Auf Einladung des Zentrums für evangelische Gottesdienst- und Predigtkultur kommt sie im Juni 2026 nach Wittenberg.

Vortrag und Workshops finden in englischer Lautsprache statt, die Predigt geht darüber hinaus.



Zentrum für evangelische
Gottesdienst-
und Predigtkultur

June 19th, 6 pm / Lecture
June 20th, 10 am / Workshop
June 21st, 10 am / Sermon

19. Juni, 18 Uhr / Vortrag
20. Juni, 10 Uhr / Workshop
21. Juni, 10 Uhr / Predigt

LECTURE

Prophetic Performance is/as Proclamation

In conversation with performance theory, this lecture explores the rich and diverse history of preaching practices before the rise of pulpits and formalized Christian oratory. Long before Paul adopted Roman rhetoric, prophets delivered messages in streets and palaces—sometimes through spoken oracles, other times through dramatic symbolic actions. The session asks: What happened to this diversity? Why do many Christians today equate preaching with speech from a pulpit? Drawing from the Hebrew Bible, the New Testament, and Christian history, the lecture aims to recover embodied preaching practices—symbolic action, dramatization, ecstatic expression—and reimagine their relevance today.

WORKSHOP

Prophetic Preaching and ARTivism

This workshop provokes our imaginations and introduces the possibilities that ARTivism offers for preaching in and out of the pulpit and church buildings. Practical recommendations for integrating into contemporary preaching the methods discussed in the lecture will be offered. Participants will draw on their communication skills beyond oratory to imagine prophetic sermons to be delivered in alternative, artistic, and perhaps nonverbal media, addressing what breaks God's heart and proclaiming the justice that God wants in the world through enacting different realities of divine justice-liberation-salvation.

SERMON

The Bitter Beauty of God's Forgiveness, Micah 7:18-20

Forgiveness is often preached as a celebration—a feast, a song, a dance of mercy. But what happens when forgiveness feels like betrayal? Today's texts invite us into that tension: Micah proclaims God's delight in mercy, Luke sings of rejoicing over the lost, and Jonah rages against grace that feels unjust.

VORTRAG

Prophetische Performance ist/als Verkündigung

Im Gespräch mit der Performance-Theorie untersucht dieser Vortrag die reiche und vielfältige Geschichte der Predigtpraktiken vor dem Aufkommen von Kanzeln und der formalisierten christlichen Rhetorik. Lange bevor Paulus die römische Rhetorik übernahm, überbrachten Prophet*innen Botschaften auf Straßen und in Palästen – manchmal durch gesprochene Orakel und theatrale Zeichenhandlungen. Heute fragen wir uns: Was wurde aus dieser Vielfalt? Warum ist für viele Christ*innen heute „Predigt“ dasselbe wie „Rede von einer Kanzel“? Entlang an der Hebräischen Bibel, Texten des Neuen Testaments und der christlichen Geschichte wird sichtbar, wie wir verkörperte Predigtpraktiken – Zeichenhandlung, Dramatisierung und ekstatischen Ausdruck – wiederentdecken und ihre heutige Relevanz neu denken können.

WORKSHOP

Prophetische Predigt und ARTivismus

Dieser Workshop regt unsere Vorstellungskraft an und führt in die Möglichkeiten ein, die ARTivismus für die Predigt auf und neben Kanzel, in und außerhalb von Kirchen bietet. Ideen aus der Praxis inspirieren dazu, die im Vortrag besprochenen Methoden in die zeitgenössische Predigt zu integrieren. Die Teilnehmer*innen werden ihre Kommunikationsfähigkeiten über die Rhetorik hinaus nutzen, um prophetisch-politische Predigten zu entwerfen, die alternativ, künstlerisch und sogar nonverbal komponiert werden. Wir appellieren an Gottes Liebe und verkündigen Gottes Gerechtigkeit, indem wir verschiedene Realitäten der göttlichen Gerechtigkeit, Befreiung und Erlösung inszenieren.

PREDIGT:

Die bittere Schönheit der Vergebung Gottes, Micha 7,18-20

Oft feiern wir Versöhnung als Fest – ein Festmahl, ein Lied, ein Tanz der Barmherzigkeit. Aber was, wenn sich Vergebung wie Verrat anfühlt? Die Texte des Gottesdienstes führen uns mitten hinein in diese Spannung: Micha verkündet Gottes Freude an der Barmherzigkeit, Lukas singt von der Freude über den Verlorenen – Jona wütet gegen eine Gnade, die sich ungerecht anfühlt.



Hinweis: Vortrag und Workshop finden in englischer Lautsprache statt. Der Workshop steht in Verbindung mit dem 2. Christopher-Street-Day in Lutherstadt Wittenberg.

Anmeldung: bis zum 15. Mai 2026 über das Sekretariat: predigtzentrum@wittenberg.ekd.de oder über die Homepage.
Teilnahmegebühr: Die Teilnahme am Programm der carte blanche ist kostenlos. Bei der Suche nach Unterkünften in Wittenberg sind wir gerne behilflich.